

Neu im Gewerbegebiet Tardis: Kubeg AG

Prosperierendes Hightech-Unternehmen



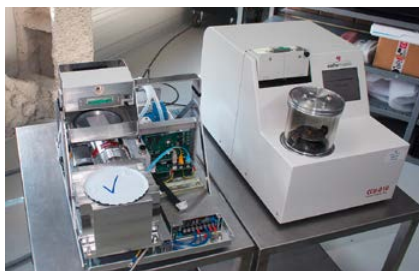
Zu Beginn dieses Jahres ist die Firma Kubeg AG in diesen modernen Stahlbau in der Industriezone Tardis eingezogen. Im Bau werden gewisse Flächen in Zukunft fremdvermietet.
Bilder Bartholomé Hunger



Der aus Bad Ragaz stammende Kurt Egger ist Gründer und Geschäftsführer der Elektronikfirma Kubeg AG.

hu. «Sorgen Sie sich nie mehr um Ihren Liebling» – Dies ein Werbeslogan der Schweizer Firma petTracer in Wikon LU. Die Firma hat ein ultraleichtes Katzenhalsband auf den Markt gebracht, mit welchem der Liebling der Familie nicht mehr verloren gehen kann. Im Halsband ist ein GPS-Gerät eingebaut, das jederzeit die Position der Katze angibt. Das Gerät ist mit einem Akku versehen, der bis zu zehn Mal mehr GPS-Positionen als vergleichbare GPS-Tracker angibt.

Und genau diese Elektronik ist von der Firma Kubeg AG an der Tardisstrasse hier in Zizers entwickelt worden und wird auch von ihr produziert. Dies ist aber nur ein kleiner Teil elektronischer Entwicklungen, die die Ingenieure der Kubeg AG erfolgreich auf den Markt bringen. Die Firma bietet Elektronik-Dienstleistungen von



Sehr viele Aufträge erhält das Unternehmen aus der Medizintechnik-Branche. Hier ein fertig gestelltes Gerät (rechts) und sein «Innenleben» (links).

A bis Z an, also von der Idee bis zum fertigen, marktreifen Produkt.

Gemäss Auskunft von Firmeninhaber Kurt Egger sind es drei Sparten, in welchem sein Unternehmen tätig ist (in Klammern der prozentuelle Anteil): Elektronik-Projektierungen (zwanzig Prozent), Elektronikfertigung (vierzig Prozent) und elektromechanische Baugruppen (vierzig Prozent).



Die junge Dame unterzieht die Elektronikteile einer ganz genauen Kontrolle. Fehlerhafte Teile werden markiert und anschliessend in Ordnung gebracht.

Kubeg AG entwickelt elektronische, elektrische und elektromechanische Baugruppen und Apparate nach den Vorgaben der Kunden, inkl. Schemata, Zeichnungen und Stücklisten. Auch werden Layouts für die gewünschten Flachbaugruppen erstellt und steuertechnische Aufgaben mittels Programmierung eines Microcontrollers gelöst. Weiter übernimmt die Kubeg AG

die Beschaffung und Lagerung von Bauteilen, liefert nach Abrufvereinbarung oder auf Termin und plant das Outsourcing der Kunden.

Ein wichtiger Teil der Arbeiten bildet die Montage. Dabei werden Leiterplatten ebenso bestückt wie etwa das Löten; Auch die Montage von Apparaten und elektromechanischen Baugruppen sind ein Spezialfach der Unternehmung. In den Werkstätten werden auch Kabel konfektioniert oder Prototypen, Nullserien oder Serien hergestellt.

Bezüglich Reparaturen meint Kurt Egger lakonisch: «Wir reparieren fast alles». Die benötigten Prüfgeräte werden selber gebaut und die von der Firma hergestellten Baugruppen selber geprüft.

Schon von aussen erscheint der Stahlbau was er innen verspricht: Hier wurde und wird geplant und zielorientiert gearbeitet. Die Bauteile umfasst ca. 15 000 Quadratmeter umbauter Raum mit einer Produktionsfläche von 12 000 Quadratmetern. Der Bau umfasst vier Stockwerke, wobei ein Teil davon vermietet wird. Baubeginn war im Oktober 2018 und Kurt Egger schätzt, dass im Oktober dieses Jahres alles fertiggestellt ist.



Wenn eine Katze dieses ultraleichte Halsband trägt, kann es dank eingebauter Elektronik nicht mehr verloren gehen.

Die Kubeg AG beschäftigt zur Zeit rund 45 Mitarbeitende, davon ungefähr die Hälfte Frauen. Eine ausgezeichnete Format hat man in der Ausbildung von Lernenden gefunden: Kurt Egger arbeitet in diesem Bereich

mit zahlreichen gleich gelagerten Betrieben zusammen. Lernende von befreundeten Betrieben werden von der Kubeg AG während einer bestimmten Zeitspanne in die praktische Arbeit eingeführt.

Die Auftragsbücher der Firma sind gut gefüllt. So ist anzunehmen, dass sich die Kubeg AG in nächster Zeit positiv weiterentwickeln wird und weitere Arbeitsplätze anbietet. Gemäss Kurt Egger werden zurzeit sechs Mitarbeitende für den Betrieb gesucht.

P.S. Noch zwei Spezialitäten zum Sport: Zum einen werden von der Firma Kubeg Geräte in Pferdedecken

eingebaut, die dazu beitragen, dass das Pferd nach einem Einsatz rascher regeneriert. Zum anderen werden Golfbälle mit Kubeg-Technologie versehen, damit man die Bälle im Gelände rascher findet, ausser im Wasser.



Mit diesem elektronischen Teil (oranjer Kreis links oben) kann ein Pferd rascher und effizienter regenerieren.

Firmengeschichte im Zeitraffer

2003

Vorbereitung und Gründung der Kubeg GmbH
Wir sind zu zweit

|

2004

Produktionsstart an der Bidemstrasse in Bad Ragaz
Halbautomatische SMD-Produktion

|

2005

Einführung in die Bleifreitechnologie
Wir sind zu dritt

|

2006

Umzug der Produktion an die Elestastrasse in Bad Ragaz
Wir sind zu viert

|

2007

Wachstumsphase
Wir sind zu siebt

|

2008

Erweiterung der Produktionskapazität
Wir sind zu acht

|

2009

Ersatz und Kapazitätsausbau der SMD-Anlage
Start zur Zertifizierung nach ISO 9001 - 2008

|

2010

Ausbau der SMD-Bestückungskapazität
Zertifizierung nach ISO 9001 - 2008

Wir sind zu elft

|

2011

Steigerung der Produktionskapazität um 40 Prozent
Umwandlung der Kubeg GmbH in die Kubeg AG
Wir sind zu sechzehnt

2012

Inbetriebnahme der ersten vollautomatischen SMD-Linie
Wir sind zu neunzehnt

|

2013

Interne Verbesserung der Abläufe
Rezertifizierung nach ISO 9001 - 2008

|

2014

Jubiläum 10 Jahre Kubeg AG
Inbetriebnahme erste Selektivlötanlage

|

2015

Inbetriebnahme Dampfphasenlötanlage
Inbetriebnahme zweite Selektivlötanlage
Eigenes Produkt KUBLUX-COM - das Licht für alle Fälle

|

2016

Ausbau der SMD-Produktionskapazität um 20 Prozent
Wir sind zu fünfundzwanzigst
Start zur Zertifizierung nach ISO 13485 - 2016

|

2019

Erneute Erweiterung Prototypenfertigung um 40 Prozent
Wir sind zu achtunddreissigst

|

2020

Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Tardisland mit rund 6000 Quadratmetern Produktionsfläche
Wir sind zu fünfundvierzigst

|

Websites

Kubeg AG	Katzenhalsbänder	Golfbälle
www.kubeg.ch	www.petTracer.com	www.chip-ing.com